

Der nachstehende Text ist in klassische griechische Prosa zu übersetzen!

Manche Menschen haben eine Abneigung gegenüber der Beredsamkeit und kritisieren diejenigen, die sich mit Philosophie beschäftigen; sie behaupten, diese Leute gingen einem solchen Studium nicht um der Tugend, sondern um des eigenen Vorteils willen nach. Wer diese Meinung hat, den würde ich gerne fragen, weshalb er die tadelt, die sich darum bemühen, gut zu reden, hingegen die lobt, die richtig handeln wollen. Denn wenn es das Vorteilsstreben ist, was bei ihnen Anstoß erregt, so werden wir feststellen, dass aus Taten mehr und größere Vorteile erwachsen als aus Worten.

Sodann ist es auch seltsam, wenn ihnen dies entgangen ist: Nicht deshalb sind wir fromm in göttlichen Dingen, üben Gerechtigkeit und halten uns an die übrigen Tugenden, damit wir gegenüber anderen im Nachteil sind, sondern um im Genuss möglichst vieler Güter unser Leben verbringen zu können. Daher sind nicht die Mittel (πρᾶγμα) zu missbilligen, durch welche man, im Verbund mit der Tugend, wohl einen Vorteil gewinnt, sondern die Menschen, die in ihren Handlungen Fehler begehen oder mit Worten täuschen und sich dieser nicht gerecht bedienen.

Auch wundere ich mich darüber, dass diejenigen, die die genannte Ansicht vertreten, nicht auch Reichtum, Körperkraft und Tapferkeit schlechtreden. Denn wenn sie wirklich deshalb gegenüber der Beredsamkeit Abneigung hegen, weil es Menschen gibt, die Fehler begehen und lügen, dann müssen sie doch auch die anderen Güter herabsetzen. Auch unter den Menschen, die diese besitzen, werden sich nämlich welche finden, die Fehler begehen und durch den Missbrauch dieser Güter vielen etwas Böses antun. Aber es ist doch ungerechtfertigt, die Körperkraft zu verurteilen, wenn einige Leute andere, die ihnen begegnen, verprügeln, oder die Tapferkeit zu schmähen wegen derer, die unerlaubterweise andere töten, oder generell die menschliche Schlechtigkeit auf die Mittel zu übertragen. Vielmehr sind die Menschen selbst zu tadeln, die ihre Güter missbrauchen und versuchen, mit dem, was Nutzen bringen kann, ihren Mitbürgern Schaden zuzufügen.